

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!  
 Es gelten die Stadtbezirksbudget-Richtlinien vom 25.07.2018  
 Internet: www.muenchen.de/stadtbezirksbudget

Landeshauptstadt  
 München  
 Direktorium

Landeshauptstadt München  
 Direktorium D-II-BA  
 Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse  
 Marienplatz 8  
 80331 München

Eingangsvermerk des Direktoriums: (bitte nicht beschriften)

Eingang 25.10.2024

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget des  
 Bezirksausschusses**  (Nr. des jeweiligen BA eintragen)

Anträge müssen mindestens sechs Wochen vor Beginn der Durchführung bzw. Umsetzung des Projekts beim Direktorium vorliegen, um gefördert werden zu können (Ziffer 14.2 der Stadtbezirksbudget-Richtlinien).

**1. Angaben**

**Datum:**

Antragsteller*in (z. B. Körperschaft, Verein, Initiative, Gesellschaft) gem. Ziffer 1.1 der Richtlinien	
<input type="text"/>	
<b>Postanschrift:</b>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	Telefon
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Postleitzahl, Ort	E-Mail

**Rechtsform** (gem. Ziffer 1.1 der Richtlinien)

- a)  natürliche Person
- b)  juristische Person (z.B. e.V., gGmbH) *bitte Registerauszug/Vereinssatzung beilegen*
- c)  sonstige nicht rechtsfähige Vereinigungen (z.B. Initiative, nicht eingetragener Verein, Gruppe)

Wenn „c“ ausgewählt wurde, unbedingt die beiliegende Haftungserklärung auf S. 7 ausfüllen !

**nur bei b) und c): Vertretungsberechtigte\*r**

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname	Telefon (tagsüber)
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Postleitzahl, Ort	Faxnummer

Zweck/Zielsetzung des Vereins, der Gruppe, Initiative bzw. Gesellschaft

## 2. Verwendung des Zuschusses (gemäß Ziffern 3 und 14.3.2 der Richtlinien)

**Projekt Titel:**

**Projektzeitraum (genaues Datum von-bis):**

Der Zuschuss wird beantragt für (**kurze Beschreibung inkl. Zielsetzung**, ggf. Beiblatt beifügen):  
*Bitte Veranstaltungsort sowie geschätzte Zahl Teilnehmender / Begünstigter (**differenziert nach Frauen und Männern, Mädchen und Jungen**) angeben, ggf. Programm beifügen. Es soll zudem dargelegt werden, wie ggf. der Fair-Trade-Gedanke und Aspekte des Klima- und Umweltschutzes bei der Beschaffung von Gegenständen berücksichtigt werden, inwiefern geschlechtsspezifische Bedarfe im Stadtbezirk berücksichtigt werden und wie eine barrierefreie Teilhabe ermöglicht wird.*

## 3. Zuwendungen von Dritten

Wurde/wird bei anderen zuwendungsgebenden Stelle **für dieses Projekt** ebenfalls ein Antrag auf Zuwendung gestellt (vgl. Ziffer 8.3 der Richtlinien)?

nein     ja - falls ja: Antragsdatum und Stelle(n):

## 4. Gesamtfinanzierung des zu fördernden Projekts

Sind Sie beim Finanzamt als vorsteuerabzugsberechtigtes Unternehmen erfasst?

ja             nein

Sind Sie bei dem beantragten Projekt vorsteuerabzugsberechtigt:

ja             nein     falls ja, bitte im Kostenplan Netto-Beträge angeben!

**a) Voraussichtliche Ausgaben**

**Achtung:** Bei Abrechnung des Projekts können grundsätzlich nur Kosten mit einem Belegdatum **ab Antragseingang** im Direktorium **anerkannt** werden (vgl. Erklärung Nr. 6.3 auf Seite 5, sowie Ziffern 6 und 7 der Richtlinien).

	von Antragsteller*in auszufüllen:		Nur vom Direktorium auszufüllen:
<b>Personalausgaben</b> <i>(Aufschlüsselung ist vorzulegen)</i>	<input type="text"/>	€	
<b>Ausgaben für Honorarkräfte</b> <i>(Aufschlüsselung ist vorzulegen)</i>	4260,00	€	
<b>Sachkosten</b> <i>(Einzelpositionen gem. beigefügtem Kostenvoranschlag bzw. detaillierter Kostenaufstellung)</i>	1290,00	€	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	€	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	€	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	€	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	€	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	€	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	€	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	€	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	€	
<b>Gesamt</b>	5550,0	€	

Ab einem Zuwendungsbetrag über 5.000,00 € bzw. bei allen Projekten, bei denen Einnahmen erwartet werden, wird eine Fehlbedarfs-, sonst eine Festbetragsfinanzierung beantragt. Bei einer Fehlbedarfsfinanzierung sind die beantragten Positionen zu Personal-, Honorar- und Sachkosten verbindlich. Eine Überschreitung um maximal 20 % ist zulässig, wenn entsprechende Einsparungen bei anderen Kostenarten erfolgen. Nicht beantragte Einzelpositionen dürfen nicht abgerechnet werden. Hinsichtlich der Gesamtausgaben ist der Finanzierungsplan verbindlich. Ausnahmen bei Festbetragsfinanzierungen, siehe auch Ziffer 10.2 der Stadtbezirksbudget-Richtlinien.

**b) Finanzierungsmittel**

gemäß Ziffer 8 der Richtlinien

<b>Voraussichtliche Einnahmen</b> <i>(z.B. Eintritt, Programmverkauf, Werbung, Teilnahmebeiträge, sonst. Erlöse)</i>	150,00	€	
<b>Zugesicherte Eigenmittel in angemessener Höhe</b> <i>(Können weniger als 25,00 % der voraussichtlichen Gesamtausgaben durch Eigenmittel (Geld) finanziert werden, ist eine schriftliche Begründung vorzulegen. (Fester Betrag, der nachträglich nicht reduzierbar ist!))</i>	500,00	€	
<b>Erwartete od. beantragte Zuwendungen Dritter</b> <i>(z.B. andere Bezirksausschüsse, städt. Dienststellen, nicht städtische Stellen, etc.)</i>	<input type="text"/>	€	
<b>Gesamt</b>	650,00	€	

**c) Beantragte Zuwendung (= Ausgaben abzüglich Finanzierungsmittel)**

<input type="text"/> 4900,00 €	<b>Bewilligter Zuschuss gemäß BA-Beschluss:</b>	€
--------------------------------	---	---

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit werden wir auf die Förderung durch den Bezirksausschuss hinweisen (gemäß Ziffer 3.2.8 der Richtlinien **Voraussetzung** für eine Bezuschussung), durch:

die Verwendung eines Zusatzes auf Flyern, Plakaten, Einladungskarten, Programmheften, etc., z.B. „mit freundlicher Unterstützung des Bezirksausschusses (Nr. und Stadtbezirksname des BA einfügen)

auf unserer Homepage (sofern der Antragsteller eine Homepage betreibt)

unter gleichzeitiger Verwendung des städtischen Logos, soweit zu letzterem die drucktechnische Möglichkeit besteht. Download der Bezirksausschuss-Logos unter: [www.muenchen.info/ba/LogosBA/](http://www.muenchen.info/ba/LogosBA/)

## 5. Bankverbindung

(Kontoinhaber\*in muss mit Antragsteller\*in bzw. vertretungsberechtigter Person identisch sein)

<input type="text"/>	
Zuwendungsempfänger*in (z.B. Verein) bzw. Kontoinhaber*in (falls kein eigenes Konto für die/den Zuwendungsempfänger*in vorhanden ist)	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
Geldinstitut <input type="text"/>	
DE <input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
IBAN (Angabe unbedingt erforderlich)	
<input type="text"/>	
BIC (Angabe unbedingt erforderlich)	

## 6. Erklärungen

6.1 Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben wird erklärt. Jede Änderung der vorstehenden Angaben wird dem Direktorium der Landeshauptstadt München **unverzüglich und unaufgefordert** mitgeteilt.

6.2 Die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München in der jeweils gültigen Fassung sowie die allgemeinen Nebenbestimmungen werden als rechtsverbindlich anerkannt.

6.3 Es wird versichert, dass das Projekt noch nicht begonnen bzw. umgesetzt wurde. Rechnungen, die **vor Antragseingang** im Direktorium ausgestellt worden sind, sind gemäß Ziffern 7.2.5 und 7.2.6 der Stadtbezirksbudget-Richtlinien grundsätzlich **nicht zuwendungsfähig**. Belege **ab Antragseingang** können bei einer Abrechnung des Projekts **anerkannt** werden. Maßgeblich ist jeweils das Datum der Rechnung bzw. des Belegs.

6.4 Es wird versichert, dass der Kosten- und Finanzierungsplan nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt wurde und weitere Finanzierungsmittel nicht vorhanden sind.

6.5 Es wird versichert, dass bei Tätigkeiten, welche die sonstige berufliche oder ehrenamtliche Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung Minderjähriger umfassen oder die in gleichem Maße geeignet sind, Kontakt zu Minderjährigen aufzunehmen, der Antragsteller\*in erweiterte Führungszeugnisse der entsprechenden Personen vorgelegt werden. Die Antragsteller\*in verpflichtet sich, dem Direktorium vor Beginn des Projekts zu erklären, dass die Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse erfolgt ist und sich aus den Führungszeugnissen keine Anhaltspunkte für Zweifel an der persönlichen Eignung der eingesetzten Personen ergeben haben.

6.6 Es wird versichert, dass keine verfassungsfeindlichen, insbesondere keine rassistischen, gem. der „Arbeitsdefinition Antisemitismus“ antisemitischen oder antidemokratischen Inhalte vertreten werden.

6.7 Es wird versichert, dass das beantragte Projekt sich im Rahmen der vorhandenen Mittel an den Belangen der UN-Behindertenkonvention sowie an der UN-Grundrechtecharta und der Münchner Handlungsstrategie gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit orientiert.

Ort, Datum

*AMat*

Stempel, Unterschrift(en)



## Haftungserklärung

Dieses Formblatt ist ausschließlich von Antragsteller\*innen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, (beispielsweise Initiativen, nicht eingetragene Vereine, Gesellschaften bürgerlichen Rechts) auszufüllen.

<b>Antragsteller*in</b> (Name des nicht eingetragenen Vereins, der Gesellschaft, Initiative, etc. gem. Ziffer 1.1 der Richtlinien)
<b>Postanschrift:</b>
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort

Die nachfolgend aufgeführten Mitglieder des/der oben genannten Antragsteller\*in übernehmen hiermit unbeschadet des Fortbestandes ihrer Mitgliedschaft die gesamtschuldnerische Haftung gegenüber der Landeshauptstadt München – Direktorium für einen etwaigen Zuschuss. Bei nicht ordnungsgemäßer Mittelverwendung (vgl. Ziffer 19. und Ziffer 20 der Stadtbezirksbudgetrichtlinien vom 25.07.2018) entsteht eine Rückzahlungspflicht des bewilligten Zuschusses (zuzüglich angemessener Verzinsung) in Höhe des im Bewilligungsbescheid genannten Betrages.

**Ausfüllhinweis:** Hier unterschreiben alle Mitglieder des/der Antragssteller\*in, die zur Übernahme der Haftung bereit und finanziell in der Lage sind, **mindestens jedoch zwei Personen.**

Familienname, Vorname	Anschrift	Unterschrift
		
		 <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/>

# **Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Erhebung personenbezogener Daten für Ihren Antrag auf Zuwendung**

## **Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die  
Landeshauptstadt München  
Direktorium – Hauptabteilung II  
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten  
Marienplatz 8  
80313 München  
E-Mail: stadtbezirksbudget@muenchen.de  
Telefon: 089/233-92528

## **Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung**

Ihre Daten werden dafür erhoben, um

- Ihren Antrag bzw. Ihre Berechtigung auf Zuwendung aus dem Budget des Bezirksausschusses prüfen zu können,
- um bei Rückfragen Kontakt mit Ihnen aufnehmen zu können,
- um bei Bewilligung durch den Bezirksausschuss die bewilligte Zuschusssumme an Sie überweisen zu können,
- um bei eventuellen Rückforderungen die Möglichkeit zu haben, Sie zu erreichen.

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 BayDSG und Art. 57 Abs. 1 BayGO verarbeitet.

## **Empfänger\*innen oder Kategorien von Empfänger\*innen der personenbezogenen Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an

- den für die Entscheidung über Ihren Antrag zuständigen Bezirksausschuss als Bestandteil der Entscheidungsgrundlage
- an andere Fachreferate der Landeshauptstadt München, da das Direktorium alternative vorrangige Fördermöglichkeiten für Ihren Antrag prüfen muss.

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland weiterzugeben

## **Speicherung der personenbezogenen Daten**

Ihr Antrag wird mit Ihren persönlichen Daten dauerhaft im elektronischen Ratsinformationssystem (RIS) nichtöffentlich gespeichert. Er ist damit nur für die Behandlung Ihres Antrags (im Fall BV: Ihrer Anfrage bzw. Ihres Antrags) durch die zuständigen städtischen Fachreferate und nicht für Dritte einsehbar. Das RIS dient der vollständigen und dauerhaften Dokumentation aller Sitzungsunterlagen für den Stadtrat bzw. den Bezirksausschuss. Ihr Antrag ist Bestandteil dieser Sitzungsunterlagen, da der Stadtrat bzw. der Bezirksausschuss hierüber entscheiden muss.

## **Betroffenenrechte**

Meine Rechte nach Art. 15 ff. DSGVO (Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Übertragbarkeit) kann ich gegenüber der Landeshauptstadt München als verantwortliche Stelle geltend machen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen. Ebenfalls besteht unter den gesetzlichen Voraussetzungen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

## **Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**

Landeshauptstadt München  
Behördlicher Datenschutzbeauftragter  
Burgstr. 4  
80331 München  
E-Mail: datenschutz@muenchen.de



# Kalkulation The Lost Cabaret - Winter 2024

Alexandra Martini

Brutto KFP

<b>Ausgaben (SOLL)</b>
<b>Antrag</b>

## I. Personalkosten

Details / Name	Position	Erläuterung	Anzahl	Satz	Betrag
Alexandra Martini	Künstlerische Leitung, Kuration	Auswahl Künstler*innen, Dramaturgie, inhaltliche Betreuung Künstler*innen	15 Stunden	30 €/Stunde	450,00 €
Alexandra Martini	Co-Moderatorin	Rahmenmoderation und Konzept	10 Stunden	20 €/Stunde	200,00 €
Sarah Bardehle	Co-Moderatorin	Rahmenmoderation und Konzept	10 Stunden	20 €/Stunde	200,00 €
Rachel Burnhauser	Grafik	für Flyer/Instagram	7,15 Stunden	35 €/Stunde	250,00 €
Laura Tschaikowsky	Bühnenbild	Zusammenstellung Dekorationsobjekte und Aufbau	5 Stunden	15€/Std	75,00 €
Künstler*innen	7 Performer*innen		7 Künstler*innen: Probe+ Auftritt insgesamt 6 Stunden pro Künstler*in	30 €/Stunde	1.260,00 €
Alexandra Martini	Projektkoordination,	Kommunikation Spielort, Koordination Künstler*innen, Abrechnung	13 Stunden	15€/Std	200,00 €
Sarah Bardehle	Organisation	Koordination, Budgetüberwachung	10 Stunden	20 €/Stunde	200,00 €
Hanno Dreyer	Foto	Veranstaltungsfotos, Nachbearbeitung, Bereitstellung	7,15 Stunden	35 €/Stunde	250,00 €
Kamila Perez	Video	Videodokumentation und Schnitt	5 Stunden	20 €/Stunde	100,00 €
Sarah Bardehle	Dramaturgie	Konzeption und Planung	10 Stunden	20 €/Stunde	200,00 €
Rachel Burnhauser	Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Konzeption und Ausführung	13 Stunden	15€/Stunde	200,00 €
Tanja Lerchl	Technische Einrichtung	Koordination am Veranstaltungstag	6 Stunden	12,50 €/Std	75,00 €
Rachel Burnhauser	Technische Leitung	Licht und Tonsteuerung während der Show und Vorbereitung	6 Stunden	25 €/Stunde	150,00 €
<b>SUMME KSK-pflichtig</b>					<b>3.810,00 €</b>
N.N., Import Export	Tontechnik	vor Ort gestellt	circa 6 Stunden	27 €/std zzgl Mwst	200,00 €
N.N., Import Export	Awareness Person	vor Ort gestellt	circa 3 Stunden	15 €/Stunde zzgl Mwst	50,00 €
N.N., Import Export	Abendspielleitung	vor Ort gestellt	circa 6,5 Stunden	25€/Stunde zzgl Mwst	200,00 €
<b>SUMME Personal</b>					<b>4.260,00 €</b>

## II. Sachkosten

Position	Details / Name	Erläuterung	Anzahl	Satz	Betrag
KSK- Abgabe		auf künstlerisches Personal	von 3760		190,00 €
Miete	Import Export	Veranstaltungsraum			400,00 €
Reinigung	Import Export				100,00 €
Reisekosten	Anreise Künstler*innen	Bahntickets	4 Fahrten insg.	geschätzt 80-100	400,00 €
Werbung	Druckkosten	Flyer			100,00 €
Material	Bühne/Ausstattung				100,00 €
<b>SUMME Sachkosten</b>					<b>1.290,00 €</b>
<b>Ausgaben Gesamt</b>					

#####

<b>Eigenanteil</b>					
Eintritt auf Spendenbasis					150
Eigenanteil					500

<b>Gesamtausgabe in Produktion</b>	<b>5.550,00 €</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>650,00 €</b>

beantragte Förder **4.900,00 €**

## stadtbezirksbudget

---

**Von:** Alexandra Martini <a.martini@posteo.de>  
**Gesendet:** Montag, 4. November 2024 14:58  
**An:** stadtbezirksbudget  
**Betreff:** Re: Antrag BA9 Kultur Stadtbezirksbudget Dezember 2024  
**Anlagen:** Antrag\_Stadtbezirksbudget neu.pdf; KFP Lost Cabaret Dez 24 mit Stundensatz.pdf

**Kategorien:** Carolin

Guten Tag Carolin Dameris,  
vielen Dank für Ihre Nachfragen.  
Hier die Beantwortung Ihrer Fragen:

- Die Honoraraufschlüsselung nach Stundensatz finden Sie in der erneut angefügten Kalkulation.
- Zu den Eigenmitteln hatte ich im Beiblatt folgende Erklärung angefügt:

**"Kalkulation:** In unserer Kalkulation sehen Sie einen Eigenanteil, der unter 25% liegt. Hierzu möchte ich kurz ein paar Erläuterungen machen. Wir gestalten den Eintritt zu der Veranstaltung bewusst auf Spendenbasis um ein bunt gemischtes Publikum anzulocken und wie oben beschrieben den Zugang niedrigschwellig zu gestalten. Daran möchten wir nach den bisherigen Erfolgen auch unbedingt festhalten. Aus den Spenden letzter Veranstaltungen sind uns 500€ übrig, die wir in dieses neue Projekt einbringen können. Einen höheren finanziellen Ausgleich aus unseren privaten Mitteln können ich und meine Mitstreiter\*innen leider nicht leisten. Unsere künstlerische Arbeit bezahlen wir mit dem tragbaren Minimum, da wir an The Lost Cabaret glauben, weil wir sehen welche Lücke wir in der Müncher Kulturlandschaft damit schließen. Somit bitten wir Sie, diesen Antrag auf Fördergelder auch ohne einen höheren Eigenanteil in Erwägung zu ziehen"

- Drittmittel: Hierzu haben wir folgende Erklärung im Beiblatt angefügt, ich habe die Summe nun aber auch trotz ausbleibender Rückmeldung in das Antragsblatt im Anhang eingetragen.

**"Drittmittel:** Wir hatten bereits bei der Stiftung zu Förderung künstlerischer Projekte einen Förderantrag eingereicht, da wir bisher keinerlei Antwort erhalten haben, sehen wir wenig Chancen auf Förderung von dieser Seite. Deshalb haben wir uns entschieden, das Projekt beim Bezirksausschuss zu beantragen. Der andere Antrag ist deshalb auch nicht unter „Drittmittel“ angegeben, da es nach meiner Einschätzung kein Drittmittel ist. Bei Fragen melden Sie sich gern jederzeit.“

Sollten Sie noch weitere nachfragen haben, schreiben Sie mir gern, oder rufen Sie an unter 0176 51291869.  
Ich freue mich, zu erfahren, ob wir das Projekt am 19.11. vor Ort vorstellen dürfen.  
Herzliche Grüße,  
Alexandra Martini

Am 29.10.2024 um 07:45 schrieb stadtbezirksbudget <[stadtbezirksbudget@muenchen.de](mailto:stadtbezirksbudget@muenchen.de)>:

Guten Morgen Alexandra Martini,

hiermit bestätige ich den Eingang Ihres Antrags am 25.10.2024. Bei der Prüfung sind noch drei Punkte aufgefallen, die Sie bitte ergänzen:

- Bitte schlüsseln Sie noch die Honorarkosten auf (Person X erhält Stundensatz Y) und teilen mit, wofür die Sachkosten benötigt werden.

- Gem. Ziffer 8.1 unserer Richtlinien sollen Antragsteller\*innen 25 % der Gesamtausgaben als Eigenmittel („aus eigener Tasche“) einbringen. Abweichungen von diesen 25 % sind zu begründen. Bitte reichen Sie noch eine Begründung ein, wieso Sie nicht mehr als 500,-€ (circa 9 %) einbringen können.
- Sie haben angegeben auch bei der Stiftung zur Förderung Künstlerischer Projekte einen Förderantrag gestellt zu haben. Sie müssen die erwartete Summe bei uns im Antrag auf Seite 3 (erwartete Zuwendung Dritter) angeben, um eine Doppelförderung zu vermeiden. Sollte Ihnen mittlerweile eine Absage eingegangen sein, müssten Sie uns diese vorlegen.

Bei Rückfragen können Sie uns gerne kontaktieren. Bitte melden Sie sich zeitnah zu den aufgeworfenen Punkten zurück, damit Ihr Antrag weiter bearbeitet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen  
Carolin Dameris

Landeshauptstadt München  
Direktorium - Stadtbezirksbudget, D-II-BA  
Marienplatz 8, 80331 München, Zi. 270

**Bitte vereinbaren Sie im Vorfeld einen Termin.**

Telefon: 089/233 92 870 (Fr. Dameris; BA 9, 24 - Teamleitung)  
Telefon: 089/233 92 626 (Fr. Baier; BA 3, 4, 20, 21, 22, 23, 25)  
Telefon: 089/233 92 529 (Fr. Niedermeier; BA 6, 7, 11, 12, 18)  
Telefon: 089/233 92 692 (Fr. Schmal; BA 1, 2, 8, 10, 17, 19)  
Telefon: 089/233 92 584 (Fr. Hutter; BA 5, 13, 14, 15, 16)  
Telefon: 089/233 92 395 (Fr. Stutz; Nachwuchskraft)

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website:

<https://stadt.muenchen.de/service/info/hauptabteilung-ii/1063630/>

<image001.jpg>

---

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München:<http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2.

---

**Von:** Alexandra Martini <[a.martini@posteo.de](mailto:a.martini@posteo.de)>

**Gesendet:** Freitag, 25. Oktober 2024 13:53

**An:** stadtbezirksbudget <[stadtbezirksbudget@muenchen.de](mailto:stadtbezirksbudget@muenchen.de)>; bag-nord.dir <[bag-nord.dir@muenchen.de](mailto:bag-nord.dir@muenchen.de)>

**Betreff:** Antrag BA9 Kultur Stadtbezirksbudget Dezember 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei sende ich Ihnen das Antragsformular, Beiblatt und ausführliche Kalkulation für die kulturelle Veranstaltung „The Lost Cabaret,“ am 12.12.2024. Ich hoffe sehr, dass dieser bei der kommenden Ausschusssitzung berücksichtigt werden kann, da der Termin bereits näher rückt.

Vielen Dank für eine Eingangsbestätigung.

Bei Fragen melden Sie sich gern jederzeit unter 0049 176 51291869 .

Herzliche Grüße,  
Alexandra Martini

\*\*\*\*\*  
Alexandra Martini  
Radio | Performance | Clown  
München

# I am open to new experiences

# The Lost Cabaret

**T**he Lost Cabaret ist eine Cabaret-Show von komischen FLINTAs für alle, gegründet 2023 von mir, in Verbindung mit dem internationalen Alternative Comedy-Kollektiv „The Lost Cabaret International“. Jede Ausgabe von The Lost Cabaret ist einzigartig und neu, und verfolgt doch immer das gleiche Prinzip: 7 meist sehr unterschiedliche Künstler\*innen präsentieren rund 10-minütige eigenständige Performances. Von Clown, Drag-Artists, Poet\*innen, Tänzer\*innen bis Stand Up- Comedians oder Musiker\*innen: „The Lost Cabaret“ gibt witzigen FLINTAs eine Bühne, auf der sie wild, poetisch, leise, komisch und schräg sein dürfen. Moderiert wird der Abend von den beiden Hosts Alexandra Martini und Sarah Bardehle. Die Stadtgesellschaft soll niedrigschwellig eingeladen werden zu neuen, fluiden und humorvollen Perspektiven.



## Umfang

Um die rund 12 Beteiligten auf und hinter der Bühne für ihren Einsatz bezahlen zu können, Materialkosten, sowie die Raum- und Personalkosten im Import Export, benötigen wir ein Gesamtbudget von mindestens 5000,00 €. Für die nächste Veranstaltung am 12.Dezember 2024 haben wir leider noch keine Förderung und freuen uns, wenn Sie dieses in München einzigartige und auch nachhaltige Format unterstützen möchten. Beigelegt ist die Kalkulation der Finanzen.

## Hintergrund

Die Veranstaltung „The Lost Cabaret“ entstand im Rahmen meines Arbeitsstipendiums der Stadt München 2023, „The Feminist Power of the Idiot-Sichtbarkeit und Verstetigung feministischer Clownspraxis in München.“ Ich bot hier zunächst ein regelmäßiges FLINTA-Clownstraining an. Ausgangspunkt war die Sehnsucht, einen Safe Space zu schaffen, in dem FLINTAs verletzlich, wild, unperfekt und witzig sein dürfen, unpassend und groß, leise und schräg. Dahinter steckt auch eine politische und empowernde Motivation: Comedy-, Clown- und Kabarettbühnen sind nach wie vor männlich dominiert. Dass Frauen\* „nicht witzig“ seien, diese Annahme existiert weiterhin in vielen Köpfen. Komiker\*innen wie Stefanie Sargnagel sind leuchtende Vorbilder und Gegenbeweise, aber immer noch gibt es zu wenig Repräsentation von FLINTAs im Humorbereich. Inspiriert durch das Vernetzen mit dem internationalen Alternative Comedy Kollektiv „The Lost Cabaret International“ (Paris, London, Melbourne u.a.) entstand die Idee, diesem komischen Potential auch hier in München eine Bühne zu geben, und die Stadt daran teilhaben zu lassen. Nach einer erfolgreichen Pilotveranstaltung in der Cafebar Mona 2023 wurde im März 2024 „The Lost Cabaret“ im Rahmen von *#sieinspiriertmich* zum ersten Mal im Import Export München auf die Bühne gebracht.





## Vorhaben

Die Veranstaltung im **Import Export** wurde zuletzt am 25. September erneut überwältigend gut angenommen. Das Gefühl eines angstfreien und sicheren Raumes, in Kombination mit divers-



progressiven und humorvollen Darbietungen wurde sowohl von Künstler\*innen als auch von Gästen zurückgemeldet. Das Import Export München hat sich als der passende Spielort herausgestellt: mit seinem ausgefeilten Awareness-Konzept und diversen, integrativen Personal und Programm bietet es genau den richtigen Rahmen und spricht verschiedene Schichten und Milieus der Stadtgesellschaft an. Der barrierefreie Zugang zur Veranstaltung ist durch den Veranstaltungsraum im Erdgeschoss gesichert. Durch die Offenheit für Experimentelles, Interdisziplinäres und das hochanspruchsvolle Programm des Vereins Kunstzentrat e.V. der das Import Export trägt, ist dies der perfekte Raum um dieses Format wieder neu aufzulegen und sich weiter entfalten zu lassen. Ziel ist es, 3-4 Veranstaltungen pro Jahr zu machen, mit dem nächsten Termin am 12. Dezember, für den ich hiermit Förderung beantragen möchte. Im Rahmen einer neuen Ausgabe mit neuen eingeladenen Künstler\*innen, und mit einem nun eingespielten Team aus Grafikerin, Bühnenbildnerin, Fotograf\*in, Kostümbildnerin soll im Dezember 2024 ein neues „The Lost Cabaret“ auf die Bühne gebracht werden: mit neuen Themen, Inhalten, Ästhetiken. Die Rahmenmoderation wird erneut mit Sarah Bardehle gemeinsam erarbeitet, die ehemals erste weibliche Clownin beim Circus Roncalli und begabte Moderatorin. Angefragte Künstler\*innen für diese neue Ausgabe sind: Barbara Draeger, Maria Hafner (München), Alexander Cameltoe, Michelle Madsen (Berlin), u.a. Es entstand außerdem die Idee, das Münchner Community Orchester unter der Leitung von Wolfi Schlick und Marja Burchard für die Eröffnung des Abends mit ihrer Version von Chet Bakers „Let’s get lost“ einzuladen. Bei der Umsetzung des Projekts bemühen wir uns Ressourcen schonend und Umweltfreundlich zu arbeiten. Die Anreise der Künstler\*innen erfolgt somit ausschließlich Klimafreundlich mit der deutschen Bahn. Außerdem achten wir bei der Erstellung des Bühnenbildes und der Kostüme darauf, nachhaltig zu arbeiten. Wir bedienen uns aus einem existierenden Fundus, Second Hand oder funktionieren Dinge nach dem DIY Prinzip um.

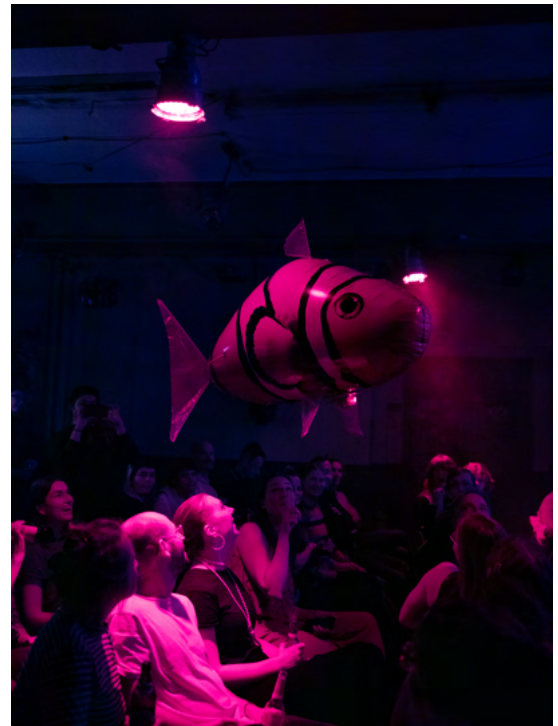
Wir rechnen mit 80-100 Besucher\*innen, bei den bisherigen Veranstaltungen haben wir uns eines buntgemischten Publikums erfreut, in Bezug auf die im Antragsformular erwähnte Gender Differenzierung zwischen.





## Abschließend

**THE LOST CABARET** will queerfeministisches Empowerment niedrigschwellig, humorvoll und bunt anbieten, sodass auch Menschen, die erst neu damit in Berührung kommen, sich eingeladen und angesprochen fühlen. Um die Barriere zu senken, ist auch der Eintritt auf Spendenbasis. Für mich ist der Clown-Spirit ein ideales Mittel zum künstlerischen und feministischen Empowerment: denn das Grundprinzip des Clowns ist das menschliche Erleben, fehlerhaft und unkonventionell sein zu dürfen – und sich so neue Perspektiven und Erfahrungen erschaffen können. Deshalb auch das Mantra am Anfang des Abends, um alle darauf einzustimmen:



„ I am open to new experiences!“

## Das Kernteam:

Alexandra Martini (Kuration, Co-Moderatorin, Organisation, Finanzen), Sarah Bardehle (Co- Moderation), Rachel Burnhauser (Grafik, Organisation, Kostüm, Abendregie), Tanja Lerchl (Awareness), Shino Maier (Bühnendekoration), Hanno Dreyer (Fotografie), Kamila Perez (Videodokumentation)

## Links:

Instagram: <https://www.instagram.com/lostcabaret.munich/>

Letzte Veranstaltungen:

<https://import-export.cc/event/the-lost-cabaret-2/>

<https://import-export.cc/event/the-lost-cabaret/>



## Zusatz:

**Drittmittel:** Wir hatten bereits bei der Stiftung zu Förderung künstlerischer Projekte einen Förderantrag eingereicht, da wir bisher keinerlei Antwort erhalten haben, sehen wir wenig Chancen auf Förderung von dieser Seite. Deshalb haben wir uns entschieden, das Projekt beim Bezirksausschuss zu beantragen. Der andere Antrag ist deshalb auch nicht unter „Drittmittel“ angegeben, da es nach meiner Einschätzung kein Drittmittel ist. Bei Fragen melden Sie sich gern jederzeit.

**Kalkulation:** In unserer Kalkulation sehen Sie einen Eigenanteil, der unter 25% liegt. Hierzu möchte ich kurz ein paar Erläuterungen machen. Wir gestalten den Eintritt zu der Veranstaltung bewusst auf Spendenbasis um ein bunt gemischtes Publikum anzulocken und wie oben beschrieben den Zugang niedrigschwellig zu gestalten. Daran möchten wir nach den bisherigen Erfolgen auch unbedingt festhalten. Aus den Spenden letzter Veranstaltungen sind uns 500€ übrig, die wir in dieses neue Projekt einbringen können. Einen höheren finanziellen Ausgleich aus unseren privaten Mitteln können ich und meine Mitstreiter\*innen leider nicht leisten. Unsere künstlerische Arbeit bezahlen wir mit dem tragbaren Minimum, da wir an The Lost Cabaret glauben, weil wir sehen welche Lücke wir in der Müncher Kulturlandschaft damit schließen. Somit bitten wir Sie, diesen Antrag auf Fördergelder auch ohne einen höheren Eigenanteil in Erwägung zu ziehen.

## Zur Antragstellerin:

**Alexandra Martini**, geboren 1990 in Dachau, ist freischaffende Schauspielerin, Performerin und Theatermacherin. Außerdem ist sie seit 2016 als Journalistin und Moderatorin für den Bayerischen Rundfunk tätig (Bayern2 Radio). Von 2010 bis 2014 studierte sie Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. 2015 absolvierte sie eine Clown- Masterclass bei Philippe Gaulier in Paris. Ihre Arbeiten wurden mehrfach gefördert und gastierten auf Festivals (At.Tension, RODEO München). 2023 erhielt sie das Arbeitsstipendium der Stadt München. Ebenfalls 2023 feierte ihre Solo-Clown-Stück „Life’s a Pitch“ auf dem Edinburgh Fringe Festival Premiere. Im selben Jahr erhielt sie die „internationale Residenzie“ am Hoch Theater für eine performative Recherche mit Masako Ohta und Alyona Tokovenko und war außerdem Teil der Performance „aquiver“ von Caroline Kretschmer (AdbK München.) 2024 kuratierte und realisierte sie die bereits 2.Ausgabe von „The Lost Cabaret“ München, eine von ihr ins Leben gerufene Comedy

Veranstaltung, von FLINTAs für Alle, und ist Mitorganisatorin des monatlichen feministischen Stammtischs im „Import Export München“.